

wir gemeinsam

■ MIETERMAGAZIN ■ AUSGABE 01 ■ 2017 ■

Hamburg Towers

Training für den
Nachwuchs

nichts wie
raus!

TOLLE WINTER-
SPAZIERGÄNGE

kleine
Schranze

unterwegs mit unseren Mietern



frisch ins neue Jahr 2017

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sind Sie gut ins neue Jahr gekommen? Haben Sie womöglich auch einige gute Vorsätze? Wenn ja, sind Sie in bester Gesellschaft. Wir jedenfalls wollen mit dieser ersten Ausgabe der WIR gemeinsam im neuen Gewand informativer, bunter und erzählerischer werden. Wir wollen Sie auf das pralle Leben in unseren Quartieren neugierig machen. Zusätzlich wird das Thema Service mehr Raum einnehmen. Auch künftig werden Sie auf unsere Mieterporträts zählen können. Ganz neu hingegen ist unsere Rätselseite, die ab sofort die Rückseite der WIR gemeinsam ziert. Wir sind natürlich gespannt, wie Ihnen die WIR gefällt, und freuen uns über Anregungen wie auch Kritik. Schreiben Sie uns oder mailen Sie ganz einfach an wirgemeinsam@saga.hamburg Wir wünschen Ihnen allen auf diesem Wege nochmals alles Gute für das Jahr 2017!

Beste Grüße aus Barmbek
Michael Ahrens
Leiter Unternehmenskommunikation

16

nichts wie raus!

Winterspaziergänge in Hamburg.
Wir zeigen, wo es besonders schön ist.



kleine Schanze 04

Nicht ganz so bekannt wie das Schanzenviertel – aber auf jeden Fall einen Besuch wert. Die Mieter Antje Linz und Rainer Lucas führen uns durch ihr Quartier.



10 ein bisschen Luxus für die Seele

Dampfbad der Superlative – Coskun Costurs Hamam am Hafen bietet Tiefenentspannung und orientalisches Flair.



* tipps & trends

neue Welten

Mit Reiseandenken Hamburger Seefahrer ging es los – jetzt kann im Hamburger Völkerkundemuseum eine der größten Sammlungen Europas besichtigt werden.



IMPRESSUM

WIR GEMEINSAM, DAS MIETERMAGAZIN DER SAGA UNTERNEHMENSGRUPPE

Auflage: 137.500 Exemplare

Anschrift der Redaktion:

WIR gemeinsam
Poppenhusenstraße 2, 22305 Hamburg,
Tel. 040 42666 9116, Fax 040 42666 9115,
E-Mail: wirgemeinsam@saga.hamburg

Herausgeber: SAGA Unternehmensgruppe
Redaktion: Dr. Michael Ahrens (Leitung und V.i.S.d.P.), Gunnar Gläser, Kerstin Matzen, Nadine Siemers

Texte: Dr. Michael Ahrens (MA), Britta Gayk (BG), Gunnar Gläser (GG), Andrea Guthaus (AG), Kerstin Matzen (KM), Rainer Müller (RM), Nadine Siemers (NS)

Titelfoto: Sarah Rubensdörffer

Gestaltung: coast communication, Hamburg

Druck: Evers Druck

Erscheinungsweise: Jährlich sechs Ausgaben in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Haftung. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. WIR gemeinsam ist auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Ihre Meinung interessiert uns: Teilen Sie uns Ihre Kritik zur WIR gemeinsam mit. Haben Sie Tipps oder Themenvorschläge? Schreiben Sie uns bitte an:

WIR gemeinsam
Poppenhusenstraße 2 · 22305 Hamburg
E-Mail: wirgemeinsam@saga.hamburg

INHALT

02 EDITORIAL

03 INHALT

04 **LEBEN IM QUARTIER**
KLEINE SCHANZE
URBANE VIELFALT UND
ENTSPANNTE GEMÜTLICHKEIT

TITEL

08 **AKTUELL**
SAGA UNTERNEHMENSGRUPPE
STATT SAGA GWG
SPATENSTICH: MITTE ALTONA
25 JAHRE GESCHÄFTSSTELLE RAHLSTEDT
VERGOLDETE FASSADE

10 **UNSERE MIETER**
EIN BISSCHEN LUXUS FÜR DIE SEELE

12 **SERVICE**
KEINE CHANCE DEM WINTERSCHLAF
„EIN THERMOSTAT IST KEIN WASSERHAHN“

14 **ENGAGEMENT**
„WILHELMSBURG? DAS IST DOCH DA,
WO DIE TOWERS SIND!“

16 **LEBEN IN HAMBURG**
WINTERSPAZIERGÄNGE – NICHTS WIE RAUS!

18 **TIPPS & TRENDS**

20 **GEWINNSPIEL**

Hamburg 1

„WIR IN HAMBURG“
BEI HAMBURG 1

Berichte aus den Stadtteilen
alle vier Wochen dienstags um
17.45, 18.45, 19.45 Uhr

Nächste Termine
31.01., 28.02.2017



Ein Quartier, das fast noch als Geheimtipp durchgeht – eine Entdeckungstour lohnt sich unbedingt

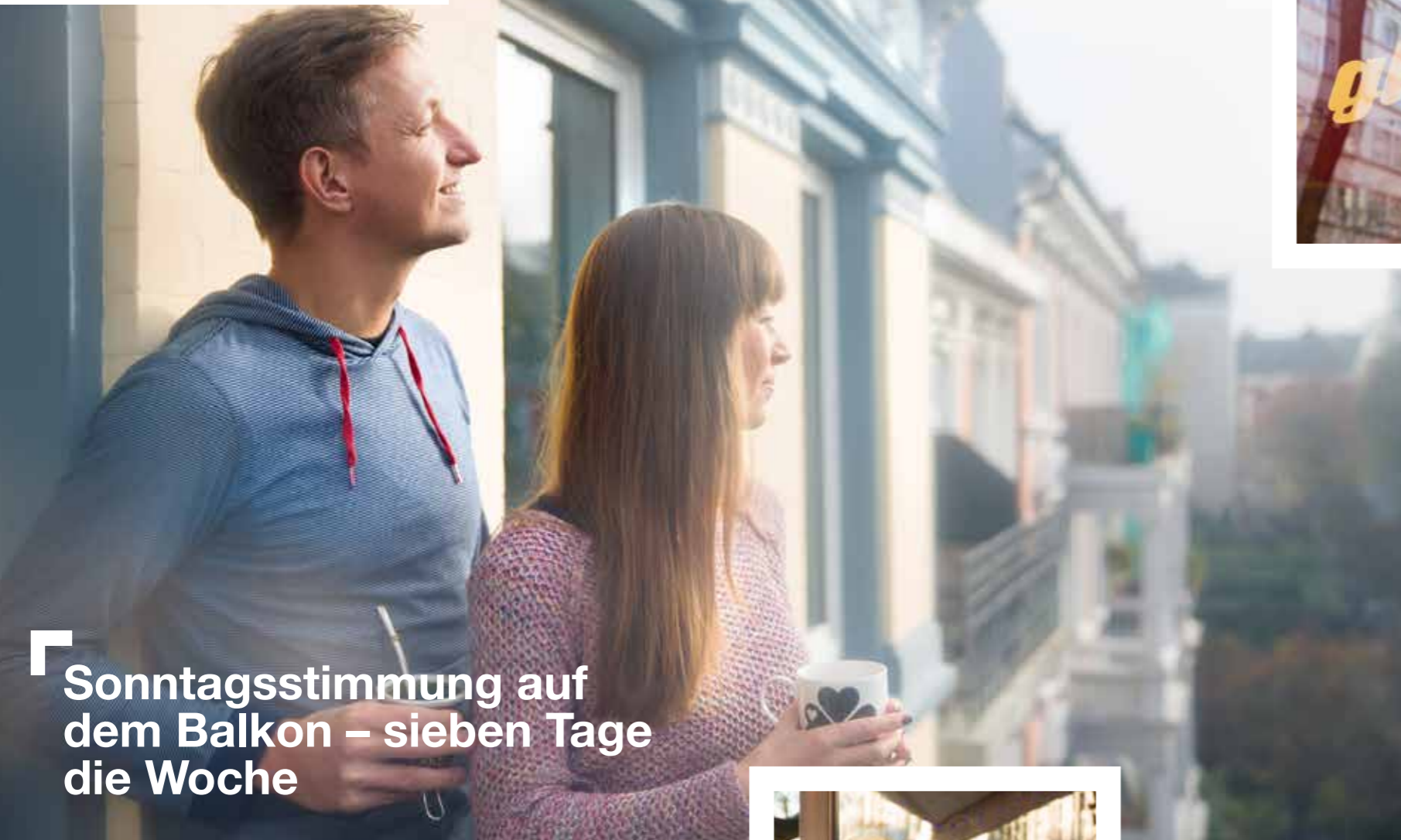


kleine Schanze

FOTOS SARAH RUBENDÖRFFER
TEXT BRITTA GAYK

Kennen Sie die kleine Schanze? Direkt neben dem Schanzenviertel gelegen bietet das Quartier von beidem etwas: urbane Vielfalt und entspannte Gemütlichkeit. Antje Linz und Rainer Lucas lieben ihr Viertel seit fünf Jahren.

Sonntagsstimmung auf dem Balkon – sieben Tage die Woche



1 TATI

Französische Küche mitten in Hamburg – wer das gemütliche Bistro in der Bellealliancestraße besucht, sollte unbedingt die herzhaften Galettes probieren.

2 BACANA

Das Bacana Café in der Bellealliancestraße ist bekannt für seinen hausgerösteten Kaffee – und die regelmäßigen Fußballübertragungen auf Fernseher oder Großbildleinwand.

3 HALLO KLEINES

Die hausgemachte Marmelade zum Frühstück ist der Hit – aber auch der leckere Mittagstisch und köstliche Kuchen machen das kleine Café mit den Vintagemöbeln in der Weidenallee zu einem Geheimtipp.



TIPP

PIZZA IM GLORIA

Das Gloria kann auch Pizza. Exklusiv für unsere Leser gibt es bei Vorlage dieser WIR einen Euro Rabatt auf jede Pizza. Die Aktion gilt vom 13. bis 24.02.2017. Bellealliancestraße 31-33

60 m² Altbau in einem Jugendstilhaus. Stuckdecken. Balkon. Und mittendrin in der kleinen Schanze. „Jackpot“, dachten sich Antje Linz und Rainer Lucas, als sie dieses Wohnungsangebot in der Post hatten. Das Paar suchte von Potsdam bzw. Düsseldorf aus händeringend eine neue Bleibe in Hamburg und war nach ständigem Hin- und Herfahren und etlichen Massenbesichtigungen durch private Vermieter etwas ratlos.

Der erste Anblick der Wohnung war für die Krankenschwester und den Medientechniker und DJ zwar etwas ernüchternd, denn die Räume waren stark renovierungsbedürftig. „Aber wir haben schnell erkannt, dass die Wohnung ein echtes Schmuckstück ist“, so Rainer Lucas, „und uns auf Anhieb in sie verliebt.“ „Und in das Viertel“, ergänzt Antje Linz.

Bevor die beiden einziehen und die kleine Schanze näher erkunden konnten, wurde die gesamte Wohnung laut Rainer Lucas „auf links gezogen“. „Die SAGA hat wirklich alles renoviert“, beschreibt er, „die Holzdielen wurden abgeschliffen, eine Spezialfarbe auf die nikotinverfärbten Wände aufgetragen, neue Leitungen gelegt, Küche und Bad saniert – das volle Programm. Perfekt!“

die gesamte Wohnung wurde vor dem Einzug einmal auf links gezogen

Fünf Jahre ist das jetzt her. Die Begeisterung für Wohnung und Quartier hat in der ganzen Zeit nicht nachgelassen – im Gegenteil. „Wirklich alles, was wir benötigen, gibt es direkt um die Ecke“, so die beiden. „Die super Verkehrsanbindung mit Bus, Bahn oder Carsharing brauchen wir nur, wenn wir mal ganz woanders hinvollen. Und das kommt gar nicht so oft vor.“

Die kleine Schanze beginnt oberhalb der Altonaer Straße und wird vom Doormannsweg und der Schäferkampsallee begrenzt. Der SAGA-Bestand umfasst hier neben Gewerbeeinheiten 306 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen,

überwiegend Altbauten im Jugendstil. Was das kleine Quartier so liebenswert macht, ist seine unaufgeregte Mischung – viele kleine Geschäfte, Bars und Cafés zum Ausgehen und Einkaufen, aber auch jede Menge Ruhe und Entspannung. Die finden Rainer Lucas und Antje Linz zum Beispiel auf ihrem kleinen Balkon. „Wir denken ganz oft, es ist Sonntag, wenn wir hier sitzen – so ruhig ist es. Und trotzdem sind wir mittendrin!“

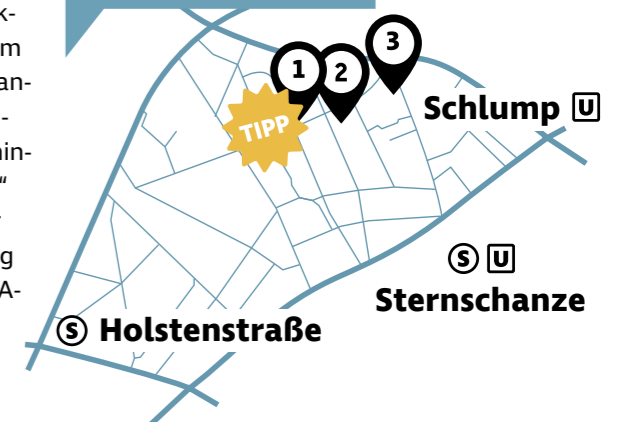
WOHIN IM QUARTIER?

Tatsächlich ist mit dem Bacana das nächste Café nur wenige Meter entfernt. Hier gibt es guten Kaffee zu trinken und Fußball zu schauen. „Wenn wir im Sommer wissen wollen, wie St. Pauli gespielt hat, gehen wir kurz raus auf den Balkon – irgendwann kommt das Ergebnis bei uns an.“ Zwei Straßenecken weiter liegt schon das Gloria. Das ist zwar bis spät in die Nacht geöffnet und bekannt für gute Drinks, richtig lecker findet Antje Linz hier aber auch das üppige Frühstücksbuffet. Am Abend ist essen gehen in der kleinen Schanze ebenfalls kein Problem. Als ausgesprochene Tapas-Fans haben die beiden gleich mehrere Möglichkeiten. Schräg gegenüber vom Gloria befindet sich das Mareas, eine gemütliche Tapas-Bar im Souterrain, einen Tick weiter in der Weidenallee das El Chiringuito. Und wenn die zwei Lust auf selbst gemachte Tapas haben, versorgen sie sich beim Gemüsehändler nebenan, im Supermarkt oder im Café Estrella mit den passenden Zutaten. „Selbst zum Sport kommen wir bequem zu Fuß oder mit dem Rad – besser gehts eigentlich nicht“, so das Fazit von Rainer Lucas und Antje Linz. „Deshalb wollen wir hier auch so schnell nicht wieder weg!“

TV TIPP

„WIR in Hamburg“: kleine Schanze am 31.01.2017 um 17.45, 18.45 und 19.45 Uhr auf Hamburg 1

KLEINE SCHANZE





SAGA Unternehmens- gruppe statt SAGA GWG

Foto: Thomas Duffé

Seit Anfang des neuen Jahres hat die SAGA Unternehmensgruppe eine neue Internet-Adresse: Unter www.saga.hamburg finden Sie auch künftig alles Wissenswerte rund um Ihren Vermieter.

Seit Anfang dieses Jahres gilt der neue Konzernname für Hamburgs große Vermieterin. Für Mieterinnen und Mieter ergeben sich daraus keine Änderungen.

Ob in Jenfeld oder in Altona – bei mehr als der Hälfte der Geschäftsstellen der SAGA Unternehmensgruppe wurden die alten Schilder Ende 2016 gegen die neuen, in einem helleren Blau erstrahlenden Leuchtschilder ausgetauscht. Mit der Anpassung des Konzernnamens wird nach außen hin das sichtbar nachgeholt, was unternehmensintern schon länger gilt: Die beiden kommunalen Wohnungsunternehmen SAGA und GWG sind in den letzten Jahren eng miteinander verwachsen. Die SAGA Unternehmensgruppe ist heute längst ein Konzern. Mit dem neuen Konzern-Logo werden nun nach und nach alle 18 Geschäftsstellen, die Hauswartstützpunkte, die Logen der SAGA-Tochter CHANCE sowie die Zentrale in Barmbek umge-

rüstet. Alle weiteren sichtbaren Umstellungen erfolgen sukzessive im Laufe des Jahres 2017.

Was bedeutet die Umbenennung konkret für Mieterinnen und Mieter?

Für das Tagesgeschäft bringt die Namensanpassung keinerlei Änderungen mit sich. Bestehende GWG-Mietverträge bleiben ebenso erhalten wie das etablierte und erfolgreiche dezentrale Geschäftsstellennetz in ganz Hamburg. Die bekannten Telefonnummern bleiben unverändert.

Für die SAGA Unternehmensgruppe gilt künftig unverändert, was auch für SAGA GWG galt: Hamburgs große Vermieterin wird sich auch künftig mit ganzer Kraft der nachhaltigen Stadtentwicklung verschreiben und für den sozialen Ausgleich in Ihren Quartieren sorgen. Wir wollen, dass Sie sich weiterhin bei uns wohlfühlen!

NEUES QUARTIER MITTE ALTONA

Die Firma Ditting errichtet in der Mitte Altona insgesamt 179 öffentlich geförderte Wohnungen, eine Kindertagesstätte und eine Gewerbefläche. Nach Fertigstellung werden diese von der SAGA Unternehmensgruppe übernommen. Bei der Grundsteinlegung sprachen Bausenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Altonas Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer, SAGA Vorstand Dr. Thomas Krebs sowie Bauherr Nikolaus Ditting. Alle waren sich einig: Für Altona ist das ein gutes Projekt.



Foto: Thomas Duffé

SPITZENMARKE NEUBAU

Die SAGA Unternehmensgruppe hat im vergangenen Jahr mit dem Bau von mehr als 1.750 Wohnungen begonnen. Damit sorgt Hamburgs große Vermieterin weiterhin für günstigen, modernen Wohnraum in zentralen Lagen und baut so viel wie seit den 1970er Jahren nicht mehr.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

25 Jahre Geschäftsstelle Rahlstedt

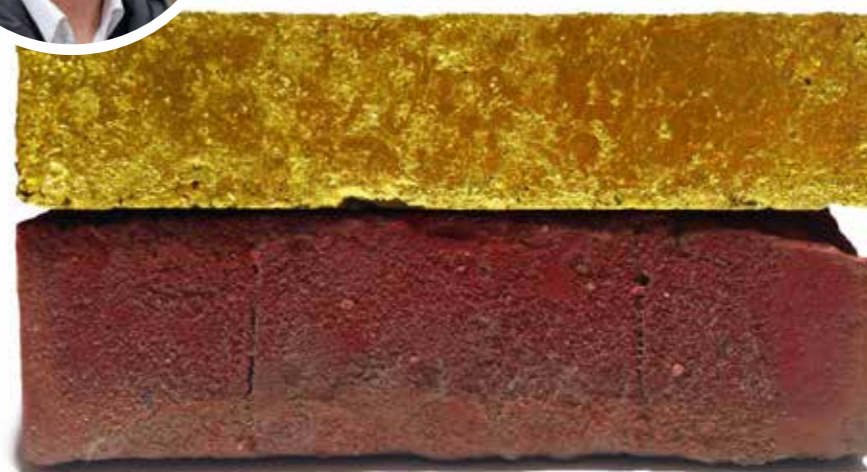
Die Geschäftsstelle Rahlstedt war 1991 eine der ersten, die die SAGA nach ihrer Umstellung auf ein dezentrales Organisationssystem eingerichtet hat. 2009 wurden die bestehenden Geschäftsstellen der GWG und der SAGA in Rahlstedt vereint. Das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen feierte die Geschäftsstelle vor Ort gemeinsam mit vielen Partnern aus dem Quartier.

Foto: Andreas Bock



VEDDEL

vergoldete Fassade



7.200

WOHNUNGEN BEWIRTSCHAFTET DIE GESCHÄFTSSTELLE RAHLSTEDT

125

MIO. EURO HAT DIE SAGA UNTERNEHMENSGRUPPE IN DEN LETZTEN 17 JAHREN INVESTIERT

13

HAUSWARTE KÜMMERN SICH UM DIE QUARTIERE

5,95

EURO DURCHSCHNITTLLICHE MIETE

RAHLSTEDT

Der **einwohnerstärkste Stadtteil Hamburgs** liegt an der Grenze zu Schleswig-Holstein. Viel Grün, ein Mix aus historischen und modernen Gebäuden sowie das **jährliche Musikfestival „Rahlstedt Rockt!“** laden zum Entdecken ein.

8

WOHNQUARTIERE FINDEN SICH IN RAHLSTEDT, RAHLSTEDT-OST, GROSSLOHE, FARMSEN, OLDENFELDE UND MEIENDORF

Für Furore sorgt das neue Projekt von Boran Burchardt. Der Quartierskünstler will eine Fassade in der Veddeleer Brückenstraße vergolden. Seine Idee: „Die Veddel birgt einen Schatz an Bewohnern. Darüber wird aber nie berichtet. Wird das Viertel erst einmal im Zusammenhang mit Gold genannt, bekommt die Öffentlichkeit einen ganz neuen Blick auf den Stadtteil.“ Ein Ziel hat Burchardt bereits erreicht. Über die „goldene Veddel“ wird bundesweit in Zeitungen, TV- und Radiosendungen kontrovers diskutiert.

Die Arbeit an der Fassade soll Mitte März beginnen. Daran sollen sich dann auch möglichst viele Veddeleer Bewohner beteiligen. Die SAGA Unternehmensgruppe hat diesem Projekt als Eigentümerin des Gebäudes zugestimmt – in Abstimmung mit dem Denkmalschutz.



FOTOS CORNELIUS M. BRAUN TEXT KERSTIN MATZEN

ein bisschen Luxus für die Seele

„Ich freue mich, dass unsere Oase der Entspannung so viele Stammgäste hat, die oft und gerne zu Besuch kommen.“

COSKUN COSTUR

WAS IST EIN HAMAM?

SEIT 800 JAHREN gibt es diese orientalischen **BADEHÄUSER**. Ein Hamam ist angenehm warm und in sanftes Licht getaucht. Er ist in drei Räume unterteilt: Im Umkleideraum mit den Duschen wird der Alltagsstaub abgespült. Die **INTENSIVE WÄRME** im Dampfbad öffnet Hautporen und lockert die Muskulatur. Im Ruhezimmer, auf einem **DIVAN** liegend, kann sich der Gast erholen und einen **TÜRKISCHEN TEE** genießen.



Der Empfangssalon des „Hamam am Hafen“ bezaubert durch orientalische Üppigkeit: Verschwendend verstreut liegen rote Rosenblätter auf den Tischen und dem Begrüßungstresen. Vergoldete Säulen markieren den Zugang zum Wellnessbereich. „So ein bisschen Luxus ist gut für die Seele“, schmunzelt Coskun Costur, Chef des Hamams. Unter den sanften Klängen türkischer Liebeslieder begleitet er seine Gäste gerne zum Dampfbad. Luxuriös auch dort die Ausstattung: Mit 1.000 Zentnern Marmor aus der Türkei ließ der 53-Jährige ein möglichst originalgetreues Badehaus nachbauen, so wie es Sultane in früheren Zeiten liebten – teuer und opulent.

Ein Anhänger des Feudalismus ist Costur zwar nicht, aber auch kein Freund von halben Sachen. Träume und Ziele werden mit Volldampf vorangetrieben. Deutsch lernen? Das schaffte

der damals 17-jährige Migrant aus der Türkei innerhalb eines Jahres perfekt. Beruflich probierte er vieles aus, im Maschinenbau, Hotelgewerbe und Import-Export-Geschäft. Aber nur angestellt zu sein, reichte dem ehrgeizigen Familienvater bald nicht mehr.

Sein Plan: ein Hamam für Hamburg. Den ersten eröffnete der in der Neustadt lebende SAGA-Mieter vor 13 Jahren. Vier Jahre später folgte das zweite Dampfbad im ehemaligen Hafenkrankenhaus – mit 650 Quadratmetern deutlich größer.

Mit dem Erfolg wurde der Unternehmer gelassener und widmet heute viel Zeit seiner großen Leidenschaft, der Politik. „Vielleicht nicht mehr so kämpferisch wie als junger Mann, aber immer noch mit viel Herzblut“, sagt der überzeugte Demokrat. Er engagiert sich im Vorstand der türkischen Sozialdemokraten und ist im Plenum der Handelskammer.

Der Hamam, die Familie, die Politik – wird Coskun Costur doch einmal alles zu hektisch, gönnt er sich eine erholsame Auszeit in seinem Dampfbad.

keine Chance dem Winter- schlaf

Frostige Außentemperaturen sind kein Grund, um den Winter ausschließlich auf der Couch zu verbringen. In den SAGA-Quartieren gibt es eine **Vielzahl an Bewegungsangeboten** – für jedes Alter, jedes Fitnesslevel und auch für den kleinen Geldbeutel.

5x
ERNÄHRUNGS-
COACHING

5x
ERNÄHRUNGS-
SEMINAR

GUTSCHEINE ZU GEWINNEN

Zu einem gesunden Leben gehört neben ausreichender Bewegung auch eine ausgewogene Ernährung. WIR gemeinsam verlost **fünf Gutscheine für ein Ernährungscoaching bei sportspaß e. V. und fünf Gutscheine für ein Ernährungsseminar.** Schicken Sie dazu eine E-Mail mit dem Kennwort „Winterfit“ an wirgemeinsam@saga.hamburg

SPORTSPAß E. V.

Als Hamburgs größter Freizeitsportverein bietet sportspaß e. V. seinen über 72.000 Mitgliedern das umfassendste Bewegungsangebot in der Stadt.

- **Gut verteilt:** Sieben sportspaß-Center und über 80 Schulsporthallen ermöglichen ein Bewegungsangebot fast in jedem Quartier.
- **Günstiges Angebot:** Erwachsene trainieren hier für 9,30 Euro und Kinder für fünf Euro monatlich
- **Für jeden Geschmack:** 1.650 Angebote pro Woche. Von Fitness über Wellness, Tanz bis hin zum Ballsport – es gibt kaum etwas, was es bei sportspaß nicht gibt. Hier findet sich für jeden das passende Angebot – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene.
- **Einstieg leicht gemacht:** Vereinbaren Sie ein kostenloses Probetraining mit einem Trainer in einem der sieben sportspaß-Center. **Die Adressen finden Sie unter www.sportspass.de/center.** Das Kursprogramm kann ohne Anmeldung ausprobiert werden.

„MACH MIT – BLEIB FIT!“ DIE BEWEGUNGSINITIATIVE FÜR ÄLTERE

Das Gemeinschaftsprojekt „Mach mit – bleib fit!“ vom Hamburger Sportbund und dem Hamburger Abendblatt richtet sich speziell an mobil eingeschränkte Menschen.

- **Keine weiten Wege:** 51 Gruppen sind in Hamburg verteilt und treffen sich im direkten Wohnumfeld.
- **Regelmäßige Bewegung:** Die Angebote finden wöchentlich statt und dauern circa 60 Minuten.
- **Günstig und ohne Vertragsbindung:** Die Teilnehmer müssen keinen Vertrag abschließen und zahlen eine geringe Gebühr pro Teilnahme.
- **Unterschiedliche Übungen in den einzelnen Gruppen:** Balance- und Gleichgewichtsübungen, Sturzprävention, Sitz- und Rückengymnastik, Koordinationsübungen und Entspannungsübungen.

Die Gruppen finden Sie im Internet: www.hamburger-sportbund.de/projekte/mach-mit-bleib-fit oder unter **040 41908 211** (Torsten Burgschat)



Foto: Andreas Thiemer

„ein Thermostat ist kein Wasserhahn“

Wer richtig heizt, schont die Umwelt und kann seine Heizkosten senken. **Jörg Huber** von der Energie- und Klimahotline der Verbraucherzentrale Hamburg gibt Tipps.

TIPP

SPAREN LEICHT GEMACHT

Jeden Monat fällt pro Quadratmeter ein Euro Heizkosten an. Das macht für eine 75 Quadratmeter große Wohnung rund 1.000 Euro Heizkosten pro Jahr. Als Faustregel gilt: Ein Grad weniger Wärme spart etwa sechs Prozent Energie. Immerhin 60 Euro jährlich können Mieter also sparen, wenn sie die Temperatur um ein Grad senken.

WIR GEMEINSAM Auch wenn das Temperaturempfinden individuell ist – wie warm soll es sein?

JÖRG HUBER Die Temperatur sollte in bewohnten Räumen zwischen 20 und 21 Grad liegen. In nicht genutzten Räumen soll es nicht kälter als 16 Grad werden, sonst bildet sich leicht Schimmel. Bei Schlafzimmern zählt das persönliche Empfinden. Wichtig hierbei: täglich lüften! Nur so kann die Feuchtigkeit heraus, die wir über Nacht abgeben. Die mittlere Einstellung am Thermostat ist ausreichend. **Wie stellt man den Thermostat richtig ein?** Ein Thermostat ist kein Wasserhahn. Der Heizkörper wird also nicht wärmer, je höher man dreht. Wenn eine ausgekühlte Wohnung auf-

geheizt werden soll, ist die mittlere Einstellung vollkommen ausreichend. In der Regel erreicht man bei Ventilen mit fünf Stufen bei der Drei eine Temperatur von 20 Grad. Ist der Raum warm, regelt das Ventil ab. Der Fühler im Thermostat misst laufend die Raumtemperatur. Fällt das Thermometer unter die angepeilten 20 Grad, wird der Heizkörper wieder warm.

Wie wird gelüftet?

Es sollte täglich zwei-, dreimal gelüftet werden. Am besten bei weit geöffneten Fenstern. Nicht empfehlenswert ist die Kipp-Stellung: So kühlt der Raum aus, es kommt aber kaum frische Luft herein. Im schlimmsten Fall kann es rund um die Fenster schimmeln.

Was halten Sie von automatischen Thermostatköpfen?

Über die Zeitschaltuhr wird genau eingestellt, wann wie geheizt werden soll. Das lohnt sich nur für Leute mit sehr regelmäßigem Tagesablauf. In der Urlaubszeit, an Feiertagen oder bei Krankheit muss das Ganze dann wieder umprogrammiert werden. Dazu muss man schon Lust haben.

LOTSEN FÜRS KLIMA

Vom Passivhaus, richtigen Heizen und Lüften bis zum energieeffizienten Kühlschrank: Es gibt viele Möglichkeiten, Energie einzusparen und damit sowohl das Klima als auch das eigene Konto zu schonen. **Diplom-Ingenieur Jörg Huber** (Foto) und seine Kollegin Andrea Grimm beraten kostenlos als Klimalotsen der Verbraucherzentrale zu allen Fragen rund ums Thema Energie. (AG)

Mehr Informationen im Internet: www.vzhh.de/energie/100225/energie-und-klimahotline.aspx oder unter: **040 24832 250**



Foto: Hauke Hass

„Wilhelmsburg? das ist doch da, wo die Towers sind!“

Wilhelmsburg ist inzwischen eine **Basketballhochburg**. Seit ihrer Gründung vor drei Jahren haben die Hamburg Towers einen Boom ausgelöst. In ihren **offenen Treffs** können sich jetzt die **Kids von der Elbinsel** beweisen – in lockerer Atmosphäre bei HipHop und ohne Vereinszwang.

Die Regeln sind einfach: Wer später kommt, hat weniger Zeit zu spielen. Das wars. Keine schiefen Blicke, keine lauten Ansagen vom Trainer. Pünktlich kommen trotzdem alle zum BaskIDball. So wie der 20-jährige Mevlüt Kisir, der zwar schon in einem Verein aktiv ist, aber zusätzlich „zum Spaß“ herkommt, „weil man hier einfach locker mit den Jüngeren spielen kann“.

Die Motivation und die sportlichen Fähigkeiten sind völlig verschieden, aber das ist beim BaskIDball in Ordnung. Es ist ein offener Treff, ein Angebot ohne Verpflichtung.

Trainer Tobias Rosenthaler dreht die Boxen auf, HipHop hallt durch das Sport- und Bewegungszentrum SBZ und los gehts ohne große Aufwärmübungen oder Training. Im Mittelpunkt steht der Spaß. „Wir sehen das als niedrigschwelliges Sportangebot und gleichzeitig als soziale Arbeit“, erklärt Rosenthaler. Den Jugendlichen werde so Teamgeist, Fairness und Toleranz vermittelt. „Aber wir sind auch Teil der Jugendarbeit für den Basketballsport und freuen uns, wenn ein paar der Jungs oder Mädels vom reinen Freizeitsport zum Breitensport und vielleicht auch zum Leistungssport kommen.“ Beispielsweise zu den Piraten Hamburg, dem Nachwuchsteam der Hamburg Towers.

BaskIDball ist eine bundesweite Initiative, die es seit zehn Jahren in immer mehr Städten gibt, häufig dort, wo auch professionell Basketball gespielt wird, wie in Berlin, Würzburg oder eben in Wilhelmsburg. Schirmherr ist Superstar Dirk Nowitzki. In Hamburg ist sein ehemaliger Mannschaftskollege Marvin Willoughby einer der Macher der offenen Treffs, die von der SAGA Unternehmensgruppe unterstützt werden. Willoughby, der 35-fache Ex-Nationalspieler und Mitgründer der Towers, ist das Vorbild vieler Jugendlicher hier: von Wilhelmsburg aus in die große Sportwelt. (RM)

**EINFACH
KOMMEN UND
MITMACHEN**

BASKIDBALL-TERMINE FÜR JUNGS & MÄDCHEN (12–20 JAHRE)

Samstag, 12.00–15.00 Uhr

Haus der Jugend, Krieterstraße 11

Dienstag und Donnerstag,

16.30–18.30 Uhr

Sprach- und Bewegungszentrum,
Rotenhäuser Damm 40

MEHR INFOS UNTER

www.hamburgtowers.de/jugend
www.baskidball.de



DREI FRAGEN AN MARVIN WILLOUGHBY

Was verbinden Sie mit Wilhelmsburg?

Aufgewachsen bin ich hier am Assmannkanal, habe nebenan in der Kirchengemeinde Schach gespielt und bin im Haus der Jugend ein- und ausgegangen. Seit drei Jahren wohne ich mit meiner Frau und unseren Kindern wieder in Wilhelmsburg.

Haben Sie einen Lieblingsort auf der Elbinsel?

Da gibt es mehrere. Einer davon ist der InsePark. Ein so schöner Park mit vielfältigem Sportangebot ist einmalig in Deutschland. Als Wilhelmsburger bin ich richtig stolz auf diesen Ort.

Wie hat sich der Stadtteil seit Ihrer Kindheit verändert?

Sehr positiv. Wilhelmsburg zieht jetzt viele junge Leute an. Viele Studenten. Da wurden durch die IBA und die Gartenschau gute Impulse gegeben. Und viele Leute sagen inzwischen: Wilhelmsburg? Das ist doch da, wo die Towers sind!



Fotos: Thomas Duffé

Marvin Willoughby (38), Mitgründer der Towers, ist Wilhelmsburger aus Überzeugung.

nichts wie raus!

Winterspaziergänge zählen zum Besten, was man für Körper und Seele tun kann. Hier kommen unsere drei schönsten Spaziergänge für ein paar Stunden mit frischer Luft und neuen Eindrücken, alle bequem per HVV erreichbar.

1
OSDORF



Helmuth-Schack-See

1 **OSDORF** 2,5 km 30 min Linie 3/21



HELMUTH-SCHACK-SEE

Gerade wenn es schneit, lohnt sich ein Trip nach Osdorf: Um den idyllischen Helmuth-Schack-See lockt ein Rundweg, im angrenzenden Bornpark ein eigener Rodelberg!

MÜMMELMANNSSBERG

2



Bauspielplatz Mümmelmannsberg

WILHELMSBURG

3



Leuchtturm Bunthäuser Spitze

3 **WILHELMSBURG** 3,3 km 45 min Linie 351



HEUCKENLOCK

Das Heuckenlock mit seinem verwunschenen Wald, den kleinen Wiesen, Sümpfen und Prielen ist das artenreichste Naturschutzgebiet Hamburgs. Sogar Seeadler gibt es hier. Aber unbedingt wasserfeste Schuhe anziehen – das Heuckenlock wird bis zu 100-mal im Jahr überflutet!

2 **MÜMMELMANNSSBERG** 3 km 40 min U2/U4 12

STEINFURTHS DIEK
Der See nördlich von Mümmelmannsberg liegt mitten im Waldpark Steinfurth. Spielplätze am Ufer, weitläufige Wiesen und seltene Tier- und Pflanzenarten – ein Ausflugstipp für die ganze Familie.

Mümmelmannsberg

Comedy Pokal: hingehen – lachen – Sieger machen!

Um einen solchen
einmaligen Pokal
geht es für die
Comedians im
Januar 2017



STÄDTETOUREN



KOSTEN
LOS

INSTALLATION

Barmbeks Zeitgeister

Vergangenheit und Gegen-
wart gleichzeitig erleben

Der Spielplatz im 2014 erbauten Quartier am Osterbekkanal liegt auf dem früheren Pausenhof des Gymnasiums Uhlenhorst-Barmbek. Der Hamburger Künstler Arne Lösekann hat historische Stadtteilfotos auf große Spiegelflächen übertragen und auf einer Sichtschutzmauer installiert – für den Betrachter verschmilzt so das Heute mit der Vergangenheit. „Zeitgeister“, **Mirowstraße 3/Ecke Brucknerstraße 10.**



Foto: Thomas Duff

Beatles oder Bürger- meister

Spannend nicht nur für Quiddies: Jeden Tag um 11.00 Uhr startet vor dem Rathaus ein unterhaltsamer Rundgang durch die Hamburger Geschichte und um 14.00 Uhr bei der Landungsbrücke 5 eine Tour durch St. Pauli und über die Reeperbahn. Teilnahme ohne Anmeldung – einfach beim Stadtführer mit dem gelben Regenschirm melden. Mehr unter: www.robinandthetourguides.de

COMEDY POKAL 2017

Der Hamburger Comedy Pokal fegt vom 27. bis 30. Januar 2017 wieder durch die Stadtteile.

Am Freitag geht es in zehn Kulturzentren los, wo jeweils zwei Kandidaten um die Gunst des Publikums buhlen. Die Gewinner treffen sich am Sonnabend im Halbfinale, in dem fünf Finalisten ermittelt werden. Die Unterlegenen kommen am Sonntag zur 2. Chance Show und kämpfen um die letzten beiden Finalplätze. Am Montag gehts im Schmidts TIVOLI beim großen Showdown um die Frottierpokale und die insgesamt 6.000 Euro Preisgelder, die die SAGA Unternehmensgruppe als langjährige Unterstützerin dieses Wettbewerbs zur Verfügung stellt. Weitere Informationen unter: www.hamburgercomedypokal.de

„Wir sind der
Durchlauferhitzer
der deutschen
Comedy“

NEU

MUSS MAN SEHEN

Nahtstelle zwischen altem Kaispeicher und dem gläsernen Neubau der Elbphilharmonie

Auf 37 Meter Höhe bietet die öffentliche Aussichtsplattform einen Rundblick auf das Stadt- und das Hafenanpanorama. Auf der Außenplaza kann die „Elphi“ sogar einmal komplett umrundet werden. Die Plaza ist täglich von 9.00 bis 24.00 Uhr geöffnet und für jedermann zugänglich. Da die Kapazität begrenzt ist, werden Tickets ausgegeben – kostenlose für einen Besuch am selben Tag sind im Eingangsbereich der Elbphilharmonie erhältlich. Wer seinen Plaza-Ausflug sicher auf einen festen Termin legen will, kann diesen online für eine Gebühr von zwei Euro fest buchen. Mehr unter: www.elbphilharmonie.de/de/Ticketinformationen

Museum für Völkerkunde Hamburg
Foto: Paul Schimweg



AUSSTELLUNG

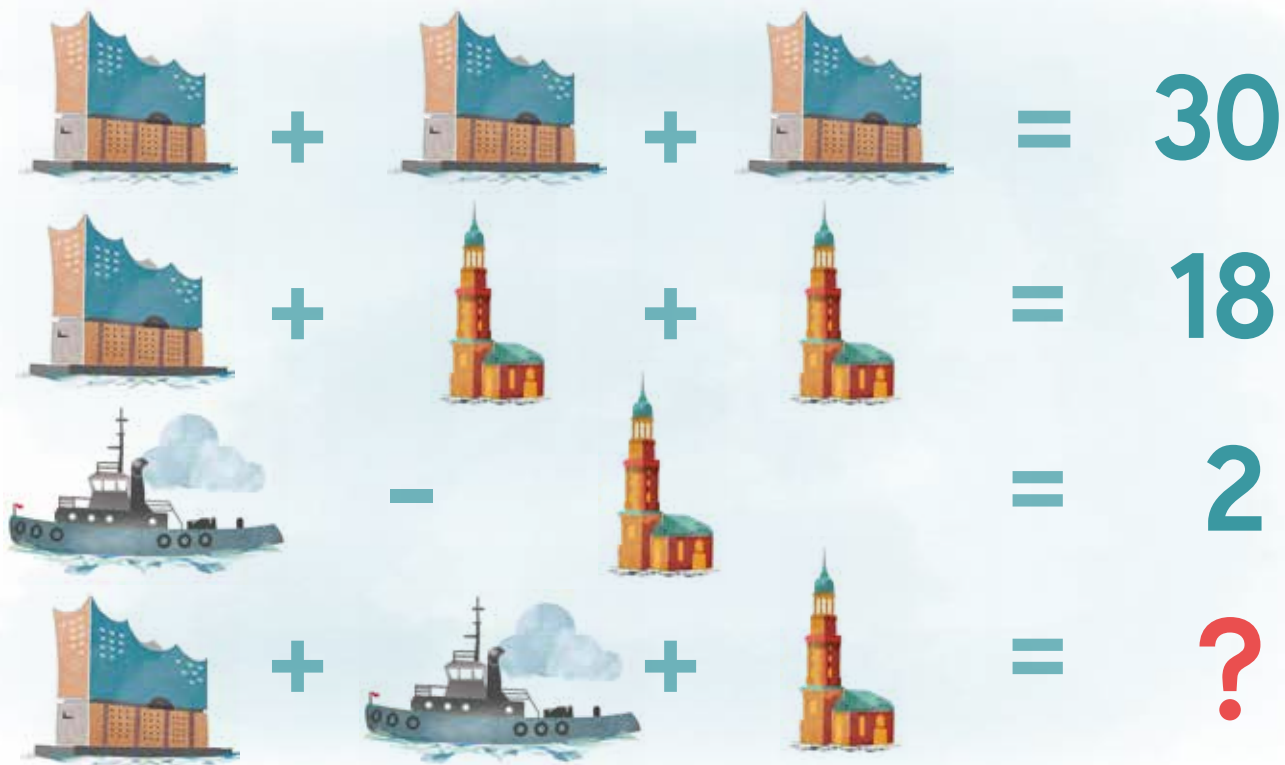
neue Welten

Die Schätze der Welt mitten in Hamburg: Ein Besuch im Völkerkundemuseum an der Rothenbaumchaussee ist immer wieder eine faszinierende Reise zu fernen Kulturen und in andere Zeiten. Schon die festen Ausstellungen mit der Schnitzkunst der Maori, den Masken der Südsee und vielen anderen kulturellen Schätzen sind einen Ausflug wert. Hinzu kommen aktuelle Ausstellungen (siehe Seite 20) und Mitmach-Aktionen für Kinder und Erwachsene. Highlight: der „Norddeutsche Ostermarkt“ mit rund 60 Ausstellern (6. bis 9. April 2017). Mehr unter: www.voelkerkundemuseum.de

die Elphi- Plaza



9-24
UHR
FÜR ALLE TÄGLICH GEÖFFNET



Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte oder schicken Sie sie per E-Mail an die WIR gemeinsam. Einsendeschluss ist der 20.02.2017. Absender nicht vergessen! Teilnahmeberechtigt an den Gewinnspielen sind ausschließlich Mieterinnen und Mieter der SAGA Unter-

nehmensgruppe sowie ihre Angehörigen ab 18 Jahren. Mitarbeiter der SAGA Unternehmensgruppe sowie ihre Angehörigen dürfen an der Verlosung nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Umwandlung der Preise in Barauszahlung ist nicht möglich.

Einsendeadresse: WIR gemeinsam, Poppenhusenstraße 2, 22305 Hamburg, wirgemeinsam@saga.hamburg



Foto: Paul Amingat

1. PREIS

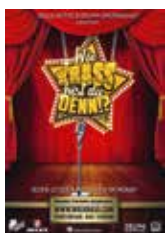
zurück in die Eiszeit

Eine Reise in die Eiszeit zeigt, welche Antworten die Menschen im Laufe der Geschichte auf die Herausforderungen ihrer extremen Umwelt gefunden haben. Mit den „Menschen des Nordlichts“ und der „Kunst der Mammutjäger“ präsentieren das Völkerkundemuseum und das Archäologische Museum in einer großen Doppelausstellung beeindruckende Artefakte aus fast vergessenen Welten. Weitere Informationen unter: www.eiszeiten-hamburg.de

WIR gemeinsam verlost **3 x 2 Kombikarten**, die für beide Ausstellungen gültig sind.

2. PREIS

voll krass, ey!



Talente aus Musik, Tanz, Akrobatik oder Artistik treten im Delphi Showpalast gegeneinander an. „Wie krass bist du denn!?“ heißt die neue Talentshow, die ab Januar 2017 jeden letzten Mittwoch im Monat stattfindet. Alle Showbesucher sind außerdem zur Aftershow-Party in die

„Good Old Days Tanzbar“ eingeladen. Wer mag, kann mit Kandidaten und Jury feiern bis zum Abwinken. Weitere Informationen unter: www.delphi-showpalast.de

WIR gemeinsam verlost **3 x 2 Karten** für den **29.03.2017**.

3. PREIS

satirisches Handgepäck



„Ab Windstärke 5 weht der Schaum Hunderter Milchkaffees am Schulterblatt“ in erschrockene Gesichter. Golden Retriever werden zweisprachig erzogen und auf Brigitte-Diät gesetzt – lauter Dinge, die bisher kein Tourist über Hamburg wusste. Abhilfe schafft jetzt Kabarettist

Sebastian Schnoy mit seinem neuen Buch „Hamburg – Satirisches Handgepäck“. Sogar geborene Hamburger finden hier viele unterhaltsame und nützliche Tipps.

WIR gemeinsam verlost **fünf Exemplare des Buches**.

Wir gratulieren! Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels lautete „Haengematte“.